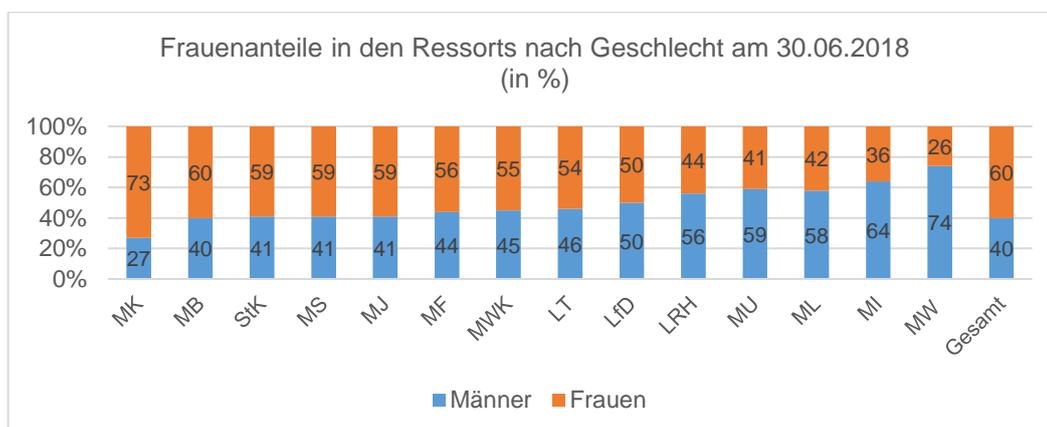


## Pressekonferenz am 07.07.2020

### Handout zum Thema „Personalstrukturbericht 2018“

#### Allgemeines:

- am Stichtag 30.06.2018 waren im niedersächsischen Landesdienst **243.785 Beschäftigte**
- der Großteil (etwa 80 %) verteilte sich auf die Geschäftsbereiche des MK (42 %), des MWK (25,3 %) und des MI (12,8 %)
- im Geschäftsbereich des MF und des MJ waren zwischen 6,5 % und 7,1 % beschäftigt, in den Geschäftsbereichen aller anderen Ressorts waren weniger als 2 % beschäftigt
- im Vergleich zum Vorjahr wuchs die Zahl der Beschäftigten um 3,8 % bzw. 8.895 Beschäftigungsverhältnissen
- **60 % weibliche Beschäftigte**
  - Frauenanteile in den Ressorts: MK beschäftigte am meisten Frauen (74 %)



- **Fokus** der Analysen des Berichts auf das sogenannte **Stammpersonal**: dauerhaft Beschäftigte (74 %) oder befristet Beschäftigte (11 %), absolut umfasste das Stammpersonal zum Stichtag 208.095 Personen
- das Personal, das nicht zum Stammpersonal gerechnet wird, ist das Personal in einer Ausbildung (5 %), geringfügig Beschäftigte (6 %) und Beurlaubte (3 %)
- **59 %** des Stammpersonals waren **Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter**, **41 %** waren **Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer**
- **64 %** des Stammpersonals waren in **Vollzeit** beschäftigt, davon waren mehr als die Hälfte Männer, **35 %** des Stammpersonals war in **Teilzeit** beschäftigt, davon waren 82 % weiblich, 1 % des Stammpersonals war in Altersteilzeit beschäftigt
- **Verteilung auf Laufbahngruppen:**
  - 47 % bei der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehem. gehobener Dienst),
  - 29 % Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst),
  - 19 % Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehem. mittlerer Dienst),
  - 2 % Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (ehem. einfacher Dienst),
  - (3 % konnten keiner Laufbahn zugeordnet werden)

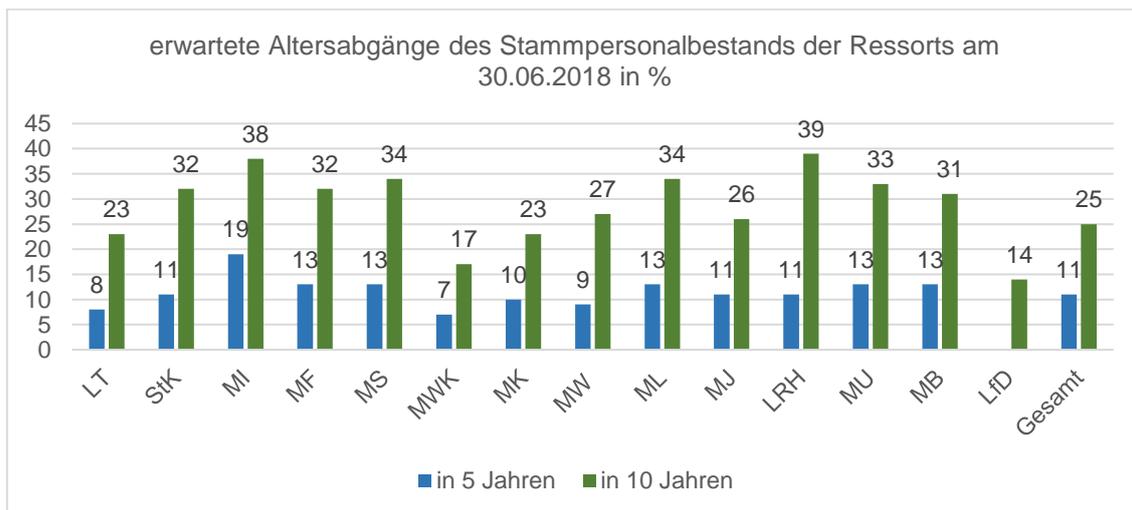
**Altersstruktur:**

Altersgruppe	Anteil in %
unter 30-Jährige	12,4 %
30 bis 39-Jährige	23,8 %
40 bis 49-Jährige	24,1 %
<b>50 bis 59-Jährige</b>	<b>27,9 %</b>
60 bis 65-Jährige	10,7 %
65 Jahre oder älter	1,1 %

- Gruppe der 50- bis 60-Jährigen war in allen Ressorts, außer im Geschäftsbereich des MWK und MK, die prozentual stärkste Altersgruppe
- **Durchschnittsalter** des Stammpersonals: **45,2 Jahre**
  - am jüngsten war Personal im Geschäftsbereich des MWK (41,2 Jahre), am ältesten beim LRH (51,5 Jahre), im Geschäftsbereich des MI war das Stammpersonal durchschnittlich 45,9 Jahre alt

**Altersabgänge:**

- **Altersabgänge in 5 Jahren (bis 2023)** liegen durchschnittlich bei 11 %
- **Altersabgänge in 10 Jahren (bis 2028)** liegen durchschnittlich bei 25 %, Geschäftsbereich des MI hat 38 % Altersabgängen bis 2028 zu verzeichnen
- **10 Ressorts, die mehr als 25 % Altersabgänge zu verzeichnen haben** (s. Grafik)



- **Betrachtung der Altersabgänge in ausgewählten Fachbereichen des Ministeriums für Inneres und Sport:**
  - Landespolizei (40 %) und Vermessungs-/ Katasterverwaltung (VKV) und Kampfmittelbeseitigung (42 %) liegen über Landesdurchschnitt:

- **Landespolizei** setzt seit Jahren verstärkt auf Nachwuchsgewinnung und hat durch vermehrte Einstellungen von Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärtern in den letzten Jahren einen neuen Höchststand an Polizeistellen im Land erreicht
- bei der **VKV** wird ebenfalls seit einigen Jahren verstärkt um Nachwuchskräfte geworben: z.B. durch das Angebot diverser dualer Studiengänge, Ausbildungsberufe und Entwicklungsperspektiven, umfangreiche Praktika-Angebote, Werbemaßnahmen durch Entdeckertage und Social Media-Kanäle, Teilnahme an Berufsinformationsmessen → etwa **260 Auszubildende und dual Studierende** werden in ganz Niedersachsen beschäftigt (s. auch eigene Karriere-Informationseite: <https://lgln-karriere.niedersachsen.de/startseite/>)
- bei der Betrachtung der Altersabgänge von Beschäftigten der **Fachrichtung Allgemeine Dienste** (6,1 % des Stammpersonals zählen hierzu) zeigt sich eine ähnliche demografische Entwicklung; in zehn Jahren (bis 2028) werden hier 20 % des Personals altersbedingt ausscheiden (2.560 Beschäftigte)

### Maßnahmen im Rahmen der Nachwuchsgewinnung

- **Kennzahlen des PSB offenbaren erneut die Bedeutung der Verstetigung und Weiterentwicklung der Maßnahmen im Rahmen der Nachwuchsgewinnung**
- bereits **seit acht Jahren** werden eine Vielzahl an Anstrengungen unternommen, um altersbedingten Personalabgängen zu begegnen und auf dem Arbeitsmarkt als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben
  - dazu gehört z.B. das **seit 2012 bestehende Karriereportal** (<https://karriere.niedersachsen.de/>), das u.a. auf die
  - Ausbildungsmöglichkeiten beim Land Niedersachsen mit ca. 80 Ausbildungsberufen und 20 dualen Studiengängen hinweist
- Beschluss der Landesregierung zum Programm „**Stärkung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen**“ für die Jahre 2020 bis 2023: **60 Mio. Euro** stehen für eine Vielzahl von Projekten zur Verfügung, die u.a. das Ziel haben, für Bewerberinnen und Bewerber ein attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um Fachkräfte zu sein
  - eine dieser Maßnahmen ist die Entwicklung einer **ressortübergreifenden Arbeitgebermarke**
  - bei der im Jahr 2015 wieder eingeführten Ausbildung für den allgemeinen Verwaltungsdienst (ehemals geh. D.) konnten ab 2020 die Stellenkapazitäten weiter aufgestockt und **erstmalig 120 Anwärterinnen und Anwärter** eingestellt werden → trotz des fehlenden Abiturjahrgangs der Gymnasien in Niedersachsen gingen mit **über 900 Bewerbungen** genauso viele Bewerbungen ein, wie im letzten Jahr
- Präsentation des Landes als ein Arbeitgeber auf **Ausbildungs- und Jobmessen** mit seinen Attraktivitätsfaktoren wie vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten, Sicherheit, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben → gerade in aktuellen Zeiten während der Corona-Pandemie zeigt sich die Attraktivität des Landes als Arbeitgeber
- Betrachtung der Altersgruppen laut der Kennzahlen der Personalstrukturanalyse zeigt **Erfolge** der jahrelangen Bemühungen um Nachwuchskräfte: **Verjüngung des Stammpersonals** mit einem Zuwachs von 15,6 % bei unter 30-Jährigen